

Süßes Gift Alcopops, Alkoholismus – die neue Herausforderung

Auswertung der Schülerbefragung der
7. Jahrgangsstufe am Gymnasium
Starnberg vom 22.12.2004

von

Dr. med. Thomas J. Henning
Hauptstr.1, 82319 Starnberg



Der Fragebogen mit den richtigen Antworten: Teil 1 (Rote =Richtig)

■ Süßes Gift – Fragebogen für Schulen

- 1) Wie viele Zuckerwürfel enthält eine Flasche Alcopops mit 0,275 ml?
(Bitte Ankreuzen)

■
■ 5 7 9 11 15 20
■

- 2) Wie viele Kcal entsprechen 10 Flaschen Alcopops? (Bitte Ankreuzen)

■
■ 1200 1500 2500 4000 5500 6500
■

- 3) Wer ist mehr durch Alcopops betroffen? (Bitte Ankreuzen)
Buben Mädchen



Der Fragebogen mit den richtigen Antworten: Teil 2

- 4) Hast Du selbst Erfahrung mit Alcopops?
– (Bitte Ankreuzen) Ja Nein
- 5) Wie alt bist Du? _____ Jahre
– (Bitte Ankreuzen)
- 6) Bist Du ein Bub ____ oder ein Mädchen ____?
- 7) Wie oft hattest Du bisher einen Rausch?
– 0 1 5 10 öfter



Der Fragebogen mit den richtigen Antworten: Teil 3

- 8) Hattest Du schon Kontakt mit:

– Zigaretten	Ja	Nein
– Bier/Wein	Ja	Nein
– Spirituosen	Ja	Nein
– Haschisch	Ja	Nein
– Ecstasy	Ja	Nein
– Heroin	Ja	Nein
– Amphetamin	Ja	Nein

- 9) Wie hat Dir persönlich die Veranstaltung heute gefallen?

- (Schulnotensystem bitte)

1 2 3 4 5 6



Auswertung

Es wurden **111 Fragebogen** ausgelegt.
(100 Prozent)

Ungültig waren davon im Rücklauf **1 (0,90 Prozent)**

Rücklauf 71 (63,96 Prozent) Gültige Fragebogen

Buben 35 (49,30 Prozent)

Mädchen 36 (50,70 Prozent)

Auswertung: Frage 1

Wie viele Zuckerwürfel enthält eine Flasche Alcopops mit 0,275 ml? (Bitte Ankreuzen)

5

7

9

11

15

20

<u>Richtig:</u> 34 Mädchen	<u>Falsch:</u> 2 Mädchen
<u>Richtig:</u> 35 Buben	<u>Falsch:</u> 0 Buben

Auswertung: Frage 2

Wie viele Kcal entsprechen 10 Flaschen Alcopops? (Bitte Ankreuzen)

1200

1500

2500

4000

5500

6500

<p><u>Richtig:</u> 32 Mädchen</p>	<p><u>Falsch:</u> 4 Mädchen</p>
<p><u>Richtig:</u> 26 Buben</p>	<p><u>Falsch:</u> 9 Buben</p>

Auswertung: Frage 3

Wer ist mehr durch Alcopops betroffen? (Bitte Ankreuzen)

Buben

Mädchen

<p><u>Richtig:</u> 30 Mädchen</p>	<p><u>Falsch:</u> 6 Mädchen</p>
<p><u>Richtig:</u> 29 Buben</p>	<p><u>Falsch:</u> 6 Buben</p>

Auswertung: Frage 4

Hast Du selbst Erfahrung mit Alcopops?

–(Bitte Ankreuzen) Ja

Nein

<p><u>Nein:</u> 27 Mädchen</p>	<p><u>Ja:</u> 9 Mädchen</p>
<p><u>Nein:</u> 26 Buben</p>	<p><u>Ja:</u> 9 Buben</p>

Auswertung: Frage 5+6

Wie alt bist Du? _____ Jahre + Geschlechterfrage

Mädchen: Gesamt: 12,42 Jahre	Buben: Gesamt: 12,73 Jahre	Mädchen und Buben: Gesamt: 12,58 Jahre
Mädchen: 36	Buben: 35	Mädchen und Buben: 71

Auswertung: Frage 7

Wie oft hattest Du bisher einen Rausch?

0 1 5 10 öfter

Mädchen:

4 Mal 1 Rausch

1 Mal 2 Räusche

Buben:

6 Mal 1 Rausch

2 Mal 5 Räusche

2 mal >>10 Räusche

Gesamt Mengen:

10 Mal 1 Rausch

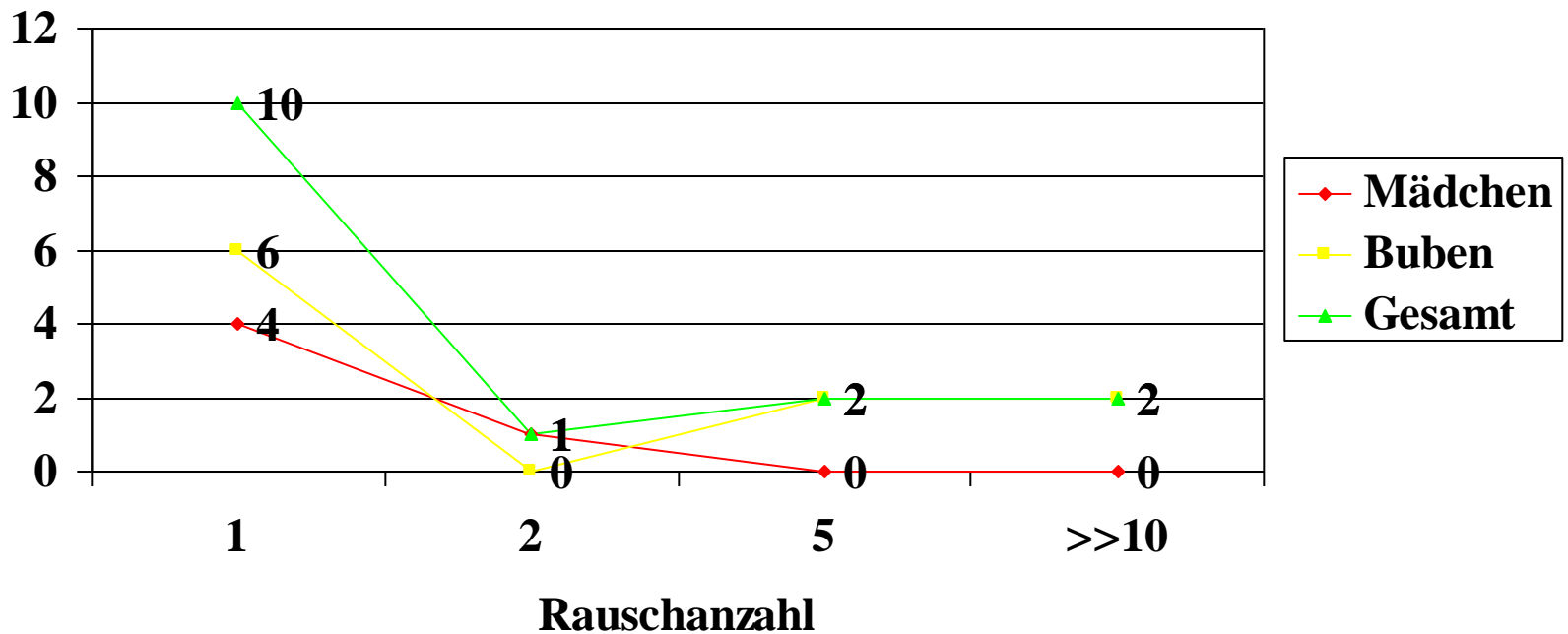
1 Mal 2 Räusche

2 Mal 5 Räusche

2 mal >>10 Räusche

Auswertung: Frage 7 Tabelle

Geschlechter und Rauscherfahrung



Auswertung: Frage 8

Konsum Allgemein	Zigaretten	Bier/Wein	Spirituosen	Haschisch	Ecstasy	Heroin	Amphetamin
Mädchen	Mädchen	Mädchen	Mädchen	Mädchen	Mädchen	Mädchen	Mädchen
19	8	19	5	1	1	1	1
Buben	Buben	Buben	Buben	Buben	Buben	Buben	Buben
22	13	21	12	3	2	2	2

Auswertung: Frage 9

Veranstaltungsbewertung:		
Buben	Mädchen	Gesamt
89,5	107,50	197,00
35	36	71,00
<u>2,56</u>	<u>2,99</u>	<u>2,77</u>
Ohne Alkoholerfahrung:		
27	44	71
14	17	31
1,93	2,59	2,29
Mit Alkoholerfahrung:		
62,5	63,5	126
21	19	40
2,98	3,34	3,15



Schlussbetrachtung:

- Fast 64 % gültige Fragebogen konnten ausgewertet werden.
- Rücklauf nur eines ungültigen Nonsens-Fragebogens, der aus der Berechnung fiel.
- Die Mädchen und Buben waren in der Stichprobe etwa gleich groß und damit vergleichbar. (Mädchen 36 (50,70%) zu Buben 35 (49,30%).)
- Das Durchschnittsalter lag bei: **12,58 Jahren**.
- Das Altersgefälle ging von 11 bis 14 Jahren.

Schlussbetrachtung:

	Buben	%	Mädchen	%	Gesamt	%
Bewertbare Fragebogen	35	100	36	100,00	71	100
<u>Richtige Antworten 1.-3. Frage</u>	24	68,57	28	77,78	52	73,24
davon waren:						
abstinente Kinder	13	37,14	15	41,67	28	39,44
mit Alkoholerfahrung	11	31,43	13	36,11	24	33,80
<u>Fehler in Frage 1.-3.</u>						
davon waren:	Buben	%	Mädchen	%	Gesamt	%
abstinente Kinder	0		0		0	
mit Alkoholerfahrung	11	31,43	8	22,22	19	26,76
mit einem Fehler	4	11,43	6	16,67	10	14,08
mit zwei Fehlern	4	11,43	1	2,78	5	7,04
mit drei Fehlern	3	8,57	1	2,78	4	5,63



Schlussbetrachtung:

- Die zum Vortrag gestellten Fragen konnten von **73,24%** (52 Kinder) der SchülerInnen **richtig** beantwortet werden. **39,44%** (28) von **abstinenten** und **33,80%** (24) von mit Alkohol Kontakt habenden Kindern.
- Fehler machten **26,63%** (19) der mit Alkohol Kontakt habenden Kinder.



Schlussbetrachtung:

- Neun Buben und neun Mädchen bekennen sich zu Alcopops! (25,35% aller Kinder)
- Fünf 13-jährige und vier 12-jährige Mädchen bilden die Mädchenstichprobe.
- Vier 14-jährige, drei 13-jährige und zwei 12-jährige Buben bilden die Bubenstichprobe.
- Dies zeigt im Vergleich mit der europäischen Schülerbefragung den allgemeinen, bedrohlichen Trend deutlich auf. Es bestehen keine geschlechtsspezifischen Unterschiede mehr bei Alcopops!



Schlussbetrachtung:

- 15 SchülerInnen gestehen Rauschtrinken sich selbst ein.(21,17%)
- **Fünf Mädchen** gegenüber **zehn Buben**, auch dies liegt im allgemein beobachteten Trend, dass **Buben** zum **Übertreiben und Grenzüberschreiten** mehr als Mädchen neigen.
- Ein 12-jähriger und ein 14-jähriger Bub bekennt sich zum wiederholten Kampftrinken, zwei 14-jährige zeigen bereits Tendenzen zum Kampftrinken mit bis zu fünf Räuschen.



Schlussbetrachtung:

- **19 Mädchen** und **22 Buben** räumen unterschiedlichen Konsum (einmalig – mehrmalig) von Suchtmitteln ein, d.h. **41 SchülerInnen (57,74%)**
- **30 SchülerInnen (42,26%)** leben noch abstinent in der Stichprobe

Schlussbetrachtung:

Konsumverhalten aller SchülerInnen:

Zigaretten	Bier/Wein	Spirituosen	Haschisch	Ecstasy	Heroin	Amphetamin
21	40	17	4	3	3	3

29,57% Raucher,

56,33% Bier/Wein, 23,94% Hartalkoholika,

5,63% Haschisch (sicher zu wenig),

4,22% Ecstasy (fraglich zu wenig),

4,22% Heroin (sicher zuviel), 4,22 % Amphetamin (sicher zuviel).



Fazit:

- Bei der Eindimensionalität der Methode zeigt sich, dass durch die ESBAD-Studie evaluierte Aussagen bestätigt werden.
- Trends sind bei Alcopops und Spirituosen sowie beim Rauchen gleich.
- Die Forderungen der BZfGA für SchülerInnen anzuwenden sind.



Fazit:

- Eine frühzeitige Suchtprävention im Gymnasium muss verstärkt angeboten werden, evtl. 5 –7. Klassenstufe auf einander aufbauend.
- Suchtpräventionslehrkraft und SchulpsychologIn sollten mitwirken.
- Kleinere Lehreinheiten in Aktionstagen erscheinen vorteilhafter als Großveranstaltungen.
- Evaluation erforderlich!